Stadt räumte Zugeweg frei

„Ihr seid aber spät da“ – so lauteten auch Kommentare von offenbar „erfahrenen“ Autohaltern, die heute Nacht ab 2.00 Uhr vom Ordnungsdienst der Stadt Köln herausgeklingelt wurden, um ihre Fahrzeuge wegzusetzen. Diesen Sonderservice hat die Stadt Köln wieder unternommen, um den Zugweg des Kölner Rosenmontagszuges frei zu bekommen. Elf Fahrzeughalter kamen auf diesem Wege mit einem „blauen Auge“, einem Knöllchen, davon. 53 andere Fahrzeughalter, die die Sperrschilder schon seit Tagen offenbar ignoriert hatten, hatten weniger Glück. Sie waren nicht zu erreichen und müssen jetzt ihre Fahrzeuge von den Parkplätzen der Abschleppunternehmen abholen. Für sie wird es deutlich teurer. Die Abschleppzahlen dieses Jahres liegen nach Erkenntnissen des Ordnungsdienstes „im üblichen Bereich“.

Gestern mußten für die Schull- und Veedelszöch deutlich mehr Fahrzeuge abgeschleppt werden. 332 PKW fanden sich „am Haken“ von Abschleppfahrzeugen wieder. Auch hier hatten die Ordnungshüter vorher versucht, die Halter vorher zu erreichen.

Quelle: Stadt Köln – Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit